

Vorwort

Die Ausführungen in diesem Buch folgen einer wissenschaftlichen Perspektive von akademisierten, privilegierten und sonderpädagogisch sozialisierten Autor*innen. Wir forschen und lehren seit vielen Jahren zu Fragen inklusiver Bildung und inklusiver Schulentwicklung an der Universität Leipzig.

Die Erarbeitung der einzelnen Kapitel erfolgte stellenweise unter der Mitarbeit von *Christian Eichfeld* (Kapitel 2.2 als alleiniger Autor; Kapitel 1.2 und 2.1 in gemeinsamer Autor*innenschaft mit Saskia Schuppener) und *Mattis Scherrer* (Kapitel 1.4 als alleiniger Autor), bei denen wir uns hiermit ganz ausdrücklich und herzlich bedanken möchten.

Wir sind um eine diskriminierungssensible Sprache und eine inklusionsorientierte Schreibweise bemüht, wohl wissend, dass es ein wirklich diskriminierungsfreies Sprechen nicht gibt. Wir nutzen in unseren Ausführungen das *Gender** und möchten damit die Vielfalt von verschiedensten Geschlechteridentitäten jenseits eines binären Geschlechtermodells verdeutlichen. Bei von uns verwendeten Begriffen wie »Eltern« oder »Familie« möchten wir explizit die *Pluralität* aller Familienformen sowie Konstellationen erziehungs-/sorgeberechtigter Personen mitgedacht wissen.

Nicht zuletzt möchten wir ein ganz herzliches Danke sagen an *Charlotte Henningsen* und *Henrik Röckle* für ihr aufmerksames Korrekturlesen.